

Auf klarem Weg zu hoher Leistung

Aus dem Beschluß der Vertrauensleuteversammlung des VEB Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“ zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs 1975

Die 13. Tagung des ZK der SED Planes Wissenschaft und Technik zu hat uns eine klare Orientierung für realisieren. Wir werden den Plan die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zum 30. Jahrestag der Befreiung gegeben. Es geht um die höchste Steigerung der Arbeitsproduktivität und Erhöhung der Effektivität durch schnelle und breite Anwendung neuer Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik für die Intensivierung der Produktion, insbesondere für die Verbesserung der Materialökonomie, die höhere Qualität der Erzeugnisse, die steigende Exportkraft unserer Wirtschaft bei guter Ausnutzung der sonstigen vorhandenen Arbeitszeit, bei stetiger Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Ziel unseres Wettbewerbes, den wir unter der bewährten Losung: „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt!“ führen, ist es, die Volkswirtschaft unserer Republik mit NE-Metallen, Kupfer-, Messing- und Aluminium-Halbzeug kontinuierlich zu versorgen. Maximale Produktion und rationaler Einsatz der Rohstoffe betrachten wir als einen wichtigen Auftrag unserer Partei und unseres sozialistischen Staates.

Wir werden deshalb im sozialistischen Wettbewerb unseren Gegenplan in der industriellen Warenproduktion um weitere 20 Millionen Mark erhöhen. Das bedeutet, daß wir den Gegenplan von gegenwärtig 500 t Kupfer auf 1000 t Kupfer steigern und davon bis zum 30. 4. 1975 340 t Kupfer produzieren. Des weiteren bedeutet, das eine Erhöhung unseres Gegenplanes bei Nickel um 160 t, bei Aluminium um 120 t und Silber um 3 t.

Die Zuwachsrate des Jahres 1975 zu 1974 beträgt bei der Arbeitsproduktivität 6,2 Prozent, und bei der industriellen Warenproduktion 5,9 Prozent. Damit verknüpfen wir den Grundsatz, daß die Arbeitsproduktivität schneller steigen muß als die industrielle Warenproduktion.

Das verlangt von uns die weitere Intensivierung der Produktion durch die Beschleunigung des wissenschaftlichen Fortschritts; die umfassende Durchsetzung der sozialistischen Rationalisierung und Anwendung der WAO verbunden mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Auf der Grundlage des aufgeschlossenen Planes richten wir unsere Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb auf folgende Schwerpunkte:

1. Erfüllung aller Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik, insbesondere der sozialistischen Rationalisierung, zur weiteren Intensivierung der Produktion bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Es geht um die exakte Erfüllung der Planziele Wissenschaft und Technik in allen Betrieben, Bereichen und Abteilungen. Wir verpflichten uns, 80 Prozent unseres Leistungszuwachses im Jahre 1975 durch Maßnahmen des

10 000 Stück dem Handel zur Verfügung stellen. — im Walzwerk Hettstedt für die MiFa-Klappfahrräder 489 000 Stück Fahrradfelgen produzieren. Zur Unterstützung des Wohnungsbauprogramms als Kernstück des sozial-politischen Programms des VIII. Parteitag der SED stellen wir 1975 750 000 Stück Bauformteile aus dem Abfallprodukt des Hüttenprozesses zur Verfügung. Das zentrale Jugendobjekt „Drushba-Trasse“ ist Herzessacke der Jugend des Kombines; Zusätzlich werden wir im Rahmen unserer Konsumgüterproduktion 5000 Stühle für das Jugendobjekt herstellen.

3. Organisierung einer breiten Bewegung für hohe Materialökonomie durch rationalsten und zweckmäßigen Einsatz von Material-, Energie-, Roh- und Hilfsstoffen und Durchsetzung des sozialistischen Sparsatzprinzips.

Die Materialökonomie stellen wir in den Vordergrund, unseres Kampfes um eine stabile Planerfüllung. Dabei werden wir unsere Aktivitäten im sozialistischen Wettbewerb sowohl auf eine weitere Verbesserung der Normen- und Kennziffernarbeit auf dem Gebiet der Materialvorratswirtschaft und des Materialverbrauchs als auch auf die verstärkte Nutzung unserer eigenen Rohstoffe richten. Für das Jahr 1975 stellen wir uns das Ziel, durch die Anwendung „fortschrittlicher Normen und Kennziffern der Materialverwendung eine Kostenersparnis von 700 t zu steigern. Wir sichern den termingerechten Aufbau und den Beginn der Wärmeprobung des Walzgerüsts im Leichtmetallwerk Nachterstedt zum 1. 6. 1975.

Entscheidend für die Sicherung einer gleichbleibenden Kupferproduktion bis nach 1980 ist der Aufschluß neuer Feldesteile im Sangerhäuser Revier. Der dazu erforderliche Vorlauf wird beginnend im Jahr 1975 geschaften.

Wir verpflichten uns, im I. Quartal 1975 20 Prozent des Investitionsplanes und im I. Halbjahr 45 Prozent des Investitionsplanes zu erfüllen. Zur Sicherung der Realisierung der Investitionsaufgaben werden wir die Produktion an zweigspezifischen Rationalisierungsmitteln um 3 Mio M erhöhen.

6. Besondere Nutzung und Erhöhung der Wirksamkeit des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.

Wir stellen uns das Ziel, durch den Plan Wissenschaft und Technik vorwiegend durch geplante WAO-Maßnahmen sowie durch komplexe Anwendung von Erfahrungen und Methoden der Wissenschaftlichen Arbeitsorganisation eine Einsparung von insgesamt 700 000 Arbeitsstunden zu erreichen. Weiterhin werden 234 Arbeitsplätze eingespart und die freiverwendenden Arbeitskräfte für den weiteren Ausbau des Leichtmetallwerkes Nachterstedt für die Gewinnung von Primär- und Sekundärrohstoffen, für die Kondensatorrohrproduktion stell-

hohe Qualität der Arbeit zu führen. Auf der Grundlage der Standards ist die Produktion von Erzeugnissen höchster Qualität zu sichern. Das trifft besonders für solche Erzeugnisse zu, wie Haftlackband und lackierfähige Bleche.

Gegenüber dem Erreichten ist des Jahres 1974 ist eine Senkung der Kosten für Ausschuß, Nacharbeit, Garmanleistungen von mindestens drei Prozent durch hohe technologische Disziplin und weitere Durchsetzung des Systems der fehlerfreien Arbeit zu erreichen.

5. Erhöhung der Effektivität der Investitionen und allseitige Erfüllung aller Vorhaben.

Ein wichtiger Maßstab, wie wir den Prozeß der Intensivierung in den Betrieben des Kombines beherrschen, ist für uns die Entwicklung und der Vergleich der Kennziffern Arbeitsproduktivität, industrielle Warenproduktion, Fondsausstattung und Fondintensität.

Wichtigstes Investitionsvorhaben ist im Jahre 1975 der weitere Aufbau des Leichtmetallwerkes Nachterstedt. Dieses Vorhaben ist für uns zugleich ein bedeutender Beitrag zur Verbesserung der sozialistischen ökonomischen Integration. Mit aktiver Unterstützung der im Kombinat befindlichen sowjetischen Spezialisten werden wir die „Bandgießanlage 6“ 1. Jahr vorfristig in die Produktion überleiten und damit die Voraussetzungen schaffen, die Gießbauproduktion um 7000 t zu steigern. Wir sichern den termingerechten Aufbau und den Beginn der Wärmeprobung des Walzgerüsts im Leichtmetallwerk Nachterstedt zum 1. 6. 1975.

Entscheidend für die Sicherung einer gleichbleibenden Kupferproduktion bis nach 1980 ist der Aufschluß neuer Feldesteile im Sangerhäuser Revier. Der dazu erforderliche Vorlauf wird beginnend im Jahr 1975 geschaften.

Wir verpflichten uns, im I. Quartal 1975 20 Prozent des Investitionsplanes und im I. Halbjahr 45 Prozent des Investitionsplanes zu erfüllen. Zur Sicherung der Realisierung der Investitionsaufgaben werden wir die Produktion an zweigspezifischen Rationalisierungsmitteln um 3 Mio M erhöhen.

6. Besondere Nutzung und Erhöhung der Wirksamkeit des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.

Wir stellen uns das Ziel, durch den Plan Wissenschaft und Technik vorwiegend durch geplante WAO-Maßnahmen sowie durch komplexe Anwendung von Erfahrungen und Methoden der Wissenschaftlichen Arbeitsorganisation eine Einsparung von insgesamt 700 000 Arbeitsstunden zu erreichen. Weiterhin werden 234 Arbeitsplätze eingespart und die freiverwendenden Arbeitskräfte für den weiteren Ausbau des Leichtmetallwerkes Nachterstedt für die Gewinnung von Primär- und Sekundärrohstoffen, für die Kondensatorrohrproduktion stell-

hohe Qualität der Arbeit zu führen. Auf der Grundlage der Standards ist die Produktion von Erzeugnissen höchster Qualität zu sichern. Das trifft besonders für solche Erzeugnisse zu, wie Haftlackband und lackierfähige Bleche.

Gegenüber dem Erreichten ist des Jahres 1974 ist eine Senkung der Kosten für Ausschuß, Nacharbeit, Garmanleistungen von mindestens drei Prozent durch hohe technologische Disziplin und weitere Durchsetzung des Systems der fehlerfreien Arbeit zu erreichen.

5. Erhöhung der Effektivität der Investitionen und allseitige Erfüllung aller Vorhaben.

Ein wichtiger Maßstab, wie wir den Prozeß der Intensivierung in den Betrieben des Kombines beherrschen, ist für uns die Entwicklung und der Vergleich der Kennziffern Arbeitsproduktivität, industrielle Warenproduktion, Fondsausstattung und Fondintensität.

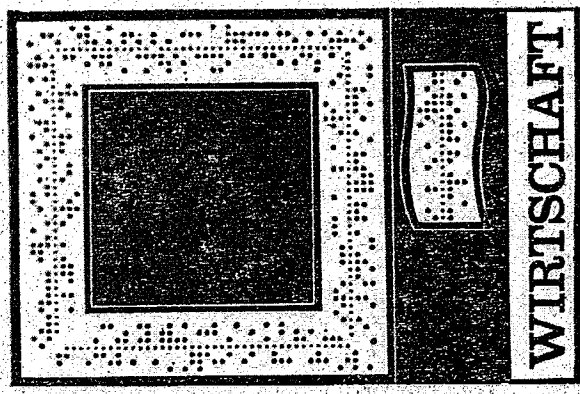
Wichtigstes Investitionsvorhaben ist im Jahre 1975 der weitere Aufbau des Leichtmetallwerkes Nachterstedt. Dieses Vorhaben ist für uns zugleich ein bedeutender Beitrag zur Verbesserung der sozialistischen ökonomischen Integration. Mit aktiver Unterstützung der im Kombinat befindlichen sowjetischen Spezialisten werden wir die „Bandgießanlage 6“ 1. Jahr vorfristig in die Produktion überleiten und damit die Voraussetzungen schaffen, die Gießbauproduktion um 7000 t zu steigern. Wir sichern den termingerechten Aufbau und den Beginn der Wärmeprobung des Walzgerüsts im Leichtmetallwerk Nachterstedt zum 1. 6. 1975.

Entscheidend für die Sicherung einer gleichbleibenden Kupferproduktion bis nach 1980 ist der Aufschluß neuer Feldesteile im Sangerhäuser Revier. Der dazu erforderliche Vorlauf wird beginnend im Jahr 1975 geschaften.

Wir verpflichten uns, im I. Quartal 1975 20 Prozent des Investitionsplanes und im I. Halbjahr 45 Prozent des Investitionsplanes zu erfüllen. Zur Sicherung der Realisierung der Investitionsaufgaben werden wir die Produktion an zweigspezifischen Rationalisierungsmitteln um 3 Mio M erhöhen.

6. Besondere Nutzung und Erhöhung der Wirksamkeit des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.

Wir stellen uns das Ziel, durch den Plan Wissenschaft und Technik vorwiegend durch geplante WAO-Maßnahmen sowie durch komplexe Anwendung von Erfahrungen und Methoden der Wissenschaftlichen Arbeitsorganisation eine Einsparung von insgesamt 700 000 Arbeitsstunden zu erreichen. Weiterhin werden 234 Arbeitsplätze eingespart und die freiverwendenden Arbeitskräfte für den weiteren Ausbau des Leichtmetallwerkes Nachterstedt für die Gewinnung von Primär- und Sekundärrohstoffen, für die Kondensatorrohrproduktion stell-



die Steigerung der Konsumgüterproduktion und die Realisierung der Maßnahmen der Arbeiterversorgung gewonnen. Den Anteil der nach Arbeitsnormen geleisteten Gesamtarbeitszeit der Produktionsarbeiter erhöhen wir um 1,5 Prozent. Die TAN-Stunden an den Gesamtnormstunden erhöhen wir um 4 Prozent bei den metallurgischen Prozessen. Die Anwendung der Arbeitsklassifizierung für 4000 Produktionsarbeiter unseres Kombines wird dazu beitragen, daß die Arbeitsanforderungen der Werkstätten nach wissenschaftlichen Kriterien erfaßt werden und damit eine leistungsgerechtere Eingruppierung erfolgen kann.

7. Vertrags-, termin- und qualitäts-gerechte Erfüllung aller Exportaufgaben sowie der sich aus der sozialistischen ökonomischen Integration ergebenden Verpflichtungen.

Untrennbarer Bestandteil der Führung des sozialistischen Wettbewerbes ist die Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration. Wir konzentrieren uns besonders auf:

den weiteren Ausbau des Integriertionsvorhabens Leichtmetallwerk Nachterstedt, — die arbeitsergliche Erfüllung von 13 aus dem RGW-Komplexprogramm abgeleiteten Entwicklungsaufgaben. Bestehende Kontakte zu den sozialistischen Bruderländern werden weiter fortgesetzt und gemeinsame MMR-Exponate auf der Grundlage des RGW-Komplexprogramms entwickelt und in die Produktion überführt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Aufbau des Kaltwalzgerüsts für den VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt, das durch Jugendliche aus der Sowjetunion, UVR, VR, Polen, CSSR und der DDR als internationales Jugendobjekt gelöst wird.

Es ist für uns eine Klassenpflicht, die Exportaufgaben in die UdSSR und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft vertragsgerecht und in hoher Qualität zu erfüllen. Wir stellen uns das Ziel, den Export in das NSW weiter auszuweiten. Zur Ablösung von NSW-Importen werden wir durch Anwendung fortschrittlicher Technologien in dem Berliner Metallröhren- und Halbleitungs- und im Walzwerk Hettstedt die Kondensatorrohrproduktion stellen.

Es geht um die exakte Erfüllung der Planziele Wissenschaft und Technik in allen Betrieben, Bereichen und Abteilungen. Wir verpflichten uns, 80 Prozent unseres Leistungszuwachses im Jahre 1975 durch Maßnahmen des